

## Fräuleinpost Dezember 2017

Liebe schöne Fräuleinwelt, da ist sie, die neue Fräuleinpost!

Das Fräulein und die wilde 13... Ja, wir sind in der Tat jetzt schon dreizehn Fräuleins, die die Welt beglücken! Ein strammer Haufen Fräuleinglück für mich, ohne diese leidenschaftlichen Schauspielerinnen wäre das nicht zu schaffen, Danke Mädels!

... Ihr könnt ja mal kucken, wer da so alles mitspielt, es ist reinste Wonne!

[www.brehms-tierleben.com](http://www.brehms-tierleben.com)

Die Kuh kommt! Ab Sommer 2018 soll - so es die Fräuleingötter zulassen - *Bos primigenius taurus* – *Das Hausrind*, liebevoll Die Kuh genannt, auf die Fräuleinbühne!

Es ist alles dabei, von der fantastischen Uria-Herde des legendären Ernst Hermann Maier, dessen größter Lehrmeister sein Stier Axel war, über den stillen, klugen Kuhflüsterer Philipp Wenz, der mir das Kuh-ABC beibringt. Die können flüstern, die Kühe und wir flüstern mit! Es gibt Stiere, die nicht nur Charmeure vor dem Herrn sind, sondern sich als Schwangerschaftsgymnasten entpuppen, Mutterkuhherden, für die Herdenschutzhunde als Geburtshelfer fungieren.

Das ist alles drin bei diesen friedvollen Wesen, und ja, diese Fräulein-Kuhabenteuer sind Herzhüpfgiganten.

Ein erster Vorgeschmack ist zu sehen - live - auf der großen *Wir haben es satt!* Demo am 20. Januar in der Heinrich Böll Stiftung beim Soup&Talk Stell-Dich-Ein ab 16 Uhr.

Schon vor zwei Jahren habe ich dort „Alfreds“ Originalkuh zum Besten gegeben. Dieses Mal wird es ein richtiges original Fräuleinkabinetstückchen sein, das es nur ein einziges Mal und nur in an diesem Tag und nur in der Schumannstraße geben wird.

Nach dem Glyphosat Coup d'Etat wird sich sicherlich ein großer bunter Menschenberg in Berlin tummeln und den Rückgrat geschwächten Politikern gehörig die Meinung geigen, auf dass sie sich erinnern mögen, dass Demokratie bedeutet, den Wählerwillen zu achten und zu ehren.

Die richtige Uraufführung von *Bos primigenius taurus* im Sommer 2018 wird voraussichtlich im kleinen exquisiten Muh-seum in Wust vonstattengehen; das ist Ehrensache, das ist Fräuleins Wahlheimat seit mehr als 20 Jahren.

Und als ob das nicht schon Programm genug ist, kommt auf einmal auch noch *Tetrao gallus* – Der Auerhahn auf das Fräuleinspielfeld. Jawohl, der Auerhahn – ups! Und nochmal ups, denn bevor ich überhaupt ein Auge auf das Vögelchen geworfen habe, hagelt es schon Anfragen nach diesem seltsamen Vogel. Gemach, gemacht, auch er kommt, der *Tetrao gallus*, wenn auch etwas unverhofft. Er hat definitiv das Zeug zum Star. Er ist ein flotter Kerl, ein Futterzauberer, ein alter Hase im Überleben, einer, der diese Weltgeschichte mit seiner bloßen Existenz in all ihren Wundern verkörpert, ein Exot, ein Evolutionskünstler par excellence!

In all dem Kuh-Auerhahn-Trubel vergesse ich nicht, dass in diesem Jahr eine denkwürdige Schwalbenreise nach Nigeria stattfand. Zusammen mit der grandiosen Dottore Sara Riello, die mir die Rauchschatzbe als Erste nahegelegt hatte und

natürlich dem „one and only“ Pierfrancesco Micheloni - ohne den ich nie heile aus der Nummer herausgekommen wäre, das steht fest – ging es drei Wochen lang im Intensivmarsch durch den Regenwald.

Lawrence, einer der vier Beringer der Schwalben, nahm mich auf seinem Moped mit. Wir pesten auf den Trampelpfaden durch die Wälder. Jede Ankunft in einem neuen Dorf: Und die Kinder riefen schon von weitem die *Okara muschesche* – die gelbe Weiße kommt! Alle verfügbaren Plastikstühle wurden aus den Hütten und Häusern angeschleppt, alte Damen durften Platz nehmen. Männer und junge Menschen blieben stehen und lauschten, waren gebannt. Viele Fragen und vor allem staunende Gesichter! So etwas gab es noch nie. Und das Schönste, es ging und geht – auch – um sie, die Menschen in diesem Teil der Welt. Sie haben sich als Akteure in diesem Stück begriffen, haben sich als solche wahrgenommen, und ihre Heimat als wertgeschätzt, als der wohl einzigartigste Schwalbenschlafplatz der Welt!

Ohne Mikro, ohne Lampen, einfach nur mit einem USB betriebenen kleinen Minibeamer, der Computer aufgeladen bis an den Rand mit dem einzigen Dieselgenerator der Gegend. Insgesamt haben wir in den drei Wochen mehr als 2000 Menschen erreicht, die in die Vorstellungen kamen, und in deren Dunstkreis sicherlich – so wurde mir berichtet - 10000 Menschen erreicht wurden. Ich bin bannig stolz darauf, das kann ich sagen.

Das Nachspiel in Form eines Dokumentarfilms soll im Herbst 2018 das Licht der Welt erblicken, das steht für mich so fest wie das Amen in der berühmten... Die Weichen sind gestellt, die Aufnahmen der Regenwald Tour gesichtet, und das Drehbuch vom Leben geschrieben.

Und bei all der Freude und all dem Glück, das ich in diesem fernen Land erfahren habe, ist mir das Herz doch schwer in diesen Tagen. Der Film wird Ben Atim Osang aus Ebok gewidmet sein. Er war einer der vier Vogelberinger, die in dem Film vorkommen. Ben und ich haben bei der Reise im Januar 2017 unsere gemeinsame Liebe zu Shakespeare festgestellt. Wir planten bei meinem nächsten Besuch Othello mit den Dorfleuten aufzuführen.



Ben verstarb letzte Woche in Ebok, noch nicht einmal 40 Jahre alt. Das Leben ist fragil in diesen Breitengraden. Er war ein wunderbarer Mensch, er ist auch in unserem kurzen Film auf der Webseite unter anderem im Abspann zu sehen, wo er einen elementaren und klugen Satz gesagt hat:

*As a ringer you must avoid so many things, you must make all the birds to be your friends.*

Dear Ben, may sweet angels sing thee to thy rest! RIP

Foto 1: Karten Bartel

Wer sich für die Entstehung des Films einbringen will mit mentaler oder auch finanzieller Unterstützung, gerne, jede aufmunternde Mail, jede Reaktion ist willkommen, wird uns tragen auf dem Weg zu unserem Ziel.

Auf das Leben, es ist kostbar, auf die Menschen, die uns begleiten und auf die Mitgeschöpfe, die uns zum Staunen bringen und darauf, einen Unterschied zu machen.

In diesem Sinne grüßen wir Euch herzlich, meine fantastischen mittlerweile 13 Fräuleins, mein Mitstreiter Stephan Lux und icke, Barbara Geiger

--



Stiftung Fräulein Brehms Tierleben  
gGmbH

**Barbara Geiger**  
Ackerstraße 3A  
10115 Berlin

**Tel.:** 030 120 91 785

**Mob.:** 0177 852 60 99

<http://www.brehms-tierleben.com>